



### OB Renner verleiht Bürgermedaille an Franz Götz:

## „Alemannisches Urgestein und Archivar von ganzem Herzen!“

„Es ist mir eine große Freude und Ehre, einen Mann auszuzeichnen, der es wie kein zweiter versteht, den Menschen „trockene Wissenschaft“ zu vermitteln“, so Oberbürgermeister Andreas Renner, als er bei seinem Neujahrsempfang Franz Götz die zweite Bürgermedaille der Stadt Singen überreichte.

Franz Götz, langjähriger Kreisarchivar, ist gefragter Historiker und Archivar. Doch nicht nur das: Sein großes Engagement gilt vielen Bereichen, so zum Beispiel der Kirche, der Politik, dem Archiv und der Landeskunde wie auch der Fasnacht. Nach wie vor befindet sich der 75-jährige Historiker im ständigen „Unruhestand“, wenngleich er vor 12 Jahren pensioniert wurde, weiß Renner.

„Franz Götz ist Archivar mit ganzem Herzen und der beste Beweis dafür, dass diese Berufsgattung alles andere als verstaubt und lebensfremd ist“, betonte Renner bei der Verleihung. Götz sei stets bemüht, die Welt „ein wenig besser zu machen“ – und so packe er immer mit aller Kreativität an.

Franz Götz wurde „als alemannisches Urgestein“ 1929 in Freiburg geboren. Er erlebte die Schrecken des NS-Regimes, wurde als 15-Jähriger zum Schanzensatz in Frankreich gezwungen, jedoch aufgrund einer Verletzung bald wieder entlassen und erfuhr bald darauf die Zerstörung seines Elternhauses. Doch Götz ließ sich nicht unterkriegen. Gemeinsam mit der katholischen Jugend nahm er den Kampf gegen das Chaos auf.

Dann begann Götz 1949 sein Studium an der Universität in Freiburg. Gemäß seiner Interessensvielfalt war die Fächerkombination weit gestreut: Er studierte Germanistik, Deutsche Literaturgeschichte, Philosophie, Psychologie und theologische Grenzfragen. Gleichzeitig absolvierte er eine Ausbildung in Landesgeschichte, Urkundenlehre und Archivkunde, die auf seinen zukünftigen Beruf zugeschnitten war.

Als Nebenverdienst hatte Franz Götz damit begonnen, Archive kleinerer Gemeinden zu verzeichnen. „Aus dem Ferienjob wurde eine Berufung, aus dem freiberuflichen Archivpfleger wurde 1959 der hauptamtliche



Franz Götz hat für Singen und die gesamte Region beruflich wie ehrenamtlich großartige Leistungen im kulturellen und historischen Bereich erbracht. Als Dank dafür überreichte ihm Oberbürgermeister Andreas Renner nun die Bürgermedaille der Stadt Singen.

Archivar für die Landkreise Konstanz, Stockach und Überlingen“, erinnerte Renner in seiner Rede.

Nach der Kreisreform wurde Götz schließlich Kreisarchivar beim Landratsamt in Konstanz. Doch damit nicht genug: Für seinen Berufsstand hat er sich immer engagiert eingesetzt, so war er zwölf Jahre Gründungsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Kreisarchivare beim Landkreistag Baden-Württemberg (1980 bis 1992), zuvor schon Mitglied im Triarium zur Vorbereitung der süd-deutschen Archivatze. Weitere zwölf Jahre war Götz Mitglied der 1990 gegründeten Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag.

Götz zog es mit seiner Familie nach Singen, als er Kreisarchivar wurde. „Wie bei ihm nicht anders zu erwarten, engagier-

te er sich für seine Stadt: Von 1962 bis 1973 war er Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Singen“, betonte Renner. Zudem brachte er sich aktiv in der Pfarrgemeinde „Peter und Paul“ ein und war dort Vorsitzender von 1972 bis 1990.

„Franz Götz hat sich mit großem Engagement, mit überragender Sachkenntnis und mit viel Fingerspitzengefühl der Sicherung, Ordnung, Erschließung und Verzeichnung der Archivbestände des Landkreises Konstanz gewidmet“, lobte Renner. Aber er habe nicht nur die Regional- und Lokalgeschichte erforscht und wissenschaftlich aufbereitet, Franz Götz habe durch seine volkstümlichen und verständlichen Publikationen die breite Öffentlichkeit dafür interessiert. In unzähligen Büchern, Festschriften, Aufsätzen und Vorträgen stelle Franz Götz die Geschichte nahezu aller Städte und Gemeinden des Landkreises dar.

Maßgeblich war er am Aufbau der Singener Hegaubibliothek beteiligt. „die heute einen unschätzbaren Wert für unsere Stadt darstellt“, so Andreas Renner. Und weit mehr ließe sich zum heutigen Ehrenvorsitzenden des Hegau-Ge-

### Hockey-Ass Denise Klecker bei Sportlerehrung



Darüber werden sich die Sportlerinnen und Sportler freuen: Bei der Sportlerehrung am 24. Januar, 18 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses wird die Goldmedaillen-Gewinnerin Denise Klecker mit dem Deutschen Hockey-Nationalteam, das erst vor wenigen Wochen zur „Mannschaft des Jahres“ gewählt wurde, zu den Gästen sprechen. Denise Klecker hat 181 Länderspiele absolviert, 40 Tore geschossen und wurde mit ihrem Verein „Rüsselsheimer Ruder Club“ 14-mal Europacup-Sieger und 12-mal Deutscher Meister auf dem Feld und in der Halle. Denise Klecker wird aus ihrem spannenden Leben als erfolgreiche Hockey-Spielerin berichtet; Absoluter Höhepunkt ihrer Karriere war der Gewinn der Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Athen.

## Singen und Gottmadingen wollen Stadt auf Sri Lanka helfen

In seiner Neujahrsrede rief OB Andreas Renner dazu auf, für die Stadt Mullaitivu im Norden von Sri Lanka zu spenden: „Gerne habe ich den Vorschlag des Gottmadinger Kollegen Dr. Michael Klinger aufgegriffen und ihm signalisiert, dass wir in Singen auch mit-helfen werden.“

Für Renner ist der Ansatz, Hilfe direkt vor Ort zu leisten, wichtig. Daher folgt er gerne dem Aufruf der Bundesregierung, Partnerschaften mit den von der Flutkatastrophe besonders betroffenen Städten und Regionen einzugehen. „Da wir selbst in Singen nach meiner Kenntnis derzeit keine direkten Kontakte in die betroffenen Regionen haben, hängt davon ab, wie groß die Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger sowie dem Gemeinderat vorschlagen, Ihrer Initiative beizutreten“, schreibt OB Renner an seinen Kollegen Klinger.

Bürgermeister Michael Klinger entschied sich bewusst zur Hilfe für diese Stadt, denn die tamilische Familie Pirabakaran lebt seit Jahren in seiner Ge-

meinde und stammt ursprünglich aus Mullaitivu. „Über sie kam der Kontakt zustande“, berichtet Klinger.

Mullaitivu zählte vor der Katastrophe 40 000 Einwohner und ist von der Flutwelle in besonderem Maße betroffen. Nach bisherigen Berichten sollen etwa 8000 Menschen ums Leben gekommen sein. Da im tamilischen Norden von Sri Lanka aufgrund der politischen Situation die Hilfe schwer in Gang kommt, sollte hier nach Ansicht Klingers vor allem Unterstützung geleistet werden.

„Wieviel Hilfe wir für die Stadt Mullaitivu organisieren können und wie langfristig dieses Projekt sein wird, hängt davon ab, wie groß die Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger unserer Region ist“, weiß Bürgermeister Klinger und hofft auf eine rege Beteiligung. Andreas Renner und Michael Klinger sind sich darin einig: Über die unmittelbare Ersthilfe hinaus wünschen sie sich ein längerfristiges Projekt, das dazu beitragen kann, den

Menschen in Mullaitivu wieder eine Perspektive zu bieten.

„Ich denke, es ist auch ein Beispiel gelebter Solidarität im Hegau, wenn wir ein solches Projekt gemeinsam schultern“, betont Renner. „Herr Klinger verantwortlich persönlich, dass die Hilfe direkt ankommt und das Geld für gute Projekte verwendet wird“, sichert OB Renner zu.

Renners Dank richtet sich insbesondere an die Sparkasse Singen-Radolfzell, die sich spontan zu einer Anschubfinanzierung in Höhe von 5000 Euro bereit erklärte, „damit kann eine ganze Schule wieder aufgebaut werden“, so Renner. Zudem schloss sich die Sparkasse Singen-Radolfzell sogleich der Initiative an, indem sie ein Spendenkonto zugunsten Mullaitivus einrichtete.

Gespendet werden darf unter dem Stichwort „Hilfe für Mullaitivu“ auf das Konto mit der Nummer 56 046 16 bei der Sparkasse Singen-Radolfzell.

### Wettbewerb

#### Hegau-Krimis: Jeder Winkel der Region ein Verbrechenchauplatz

„Die Tote am Hontes“, „Mord im Hochhaus“ oder „Sturmwarnung“ – das sind nur drei der knapp sechzig Kurzkrimis, deren Verfasser auf die Verortlichung in der ersten Hegau-Krimi-Antologie hoffen. Während der erste Titel eindeutig auf eine Bluttat in Singen hindeutet, lässt „Sturmwarnung“ ein verbrecherisches Geschehen am See vermuten. Ob einer der beiden allerdings einem breiten Publikum zugänglich gemacht wird, das entscheidet die Jury.

Das Echo auf den Krimiwettbewerb, der von der Stadt Singen gemeinsam mit dem Meßkircher Gmeiner-Verlag bundesweit in einschlägigen Publikationen und auf diversen Internet-Seiten ausgeschrieben wurde, war jedenfalls enorm. Zahlreiche Hobby- und Profiautoren nicht nur aus der näheren und weiteren Region, sondern selbst aus Berlin oder dem Sauerland brachten ihre Mordgelüste zu Papier und lieferten Geschichten ab, die so gar nicht in unsere idyllische Landschaft zu passen scheinen. Pünktlich zum Einsendeschluss am 31. Dezember gingen die letzten Beiträge beim Verlag in Meßkirch ein, jetzt liegen die Berge von Manuskripten bei den Juroren.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Eine stolze Bilanz, denn von Lesemüdigkeit kann in Singen keine Rede sein: Die Stadtbücherei zählte im Jahr 2004 rund 145 000 Besucher!

### Stadtbücherei-Jahresbericht 2004

## Von Lesemüdigkeit in Singen keine Spur

Rund 145 000 Besucher zählte die Singener Stadtbücherei im vergangenen Jahr und hat damit wieder einmal bestätigt, dass sie zu den am häufigsten frequentierten kulturellen Einrichtungen der Stadt gehört. Besucher sind allerdings nicht nur die Entleiher von Büchern und anderen Medien, sondern auch die täglichen Zeitungsleser, die Schüler, die hier gemeinsam ihre Hausaufgaben machen, jeder, der mal schnell ein Wort im Lexikon nachschlagen will und selbstverständlich alle Internet-Surfer.

Die Zahl der echten Entleiher lag über 85 000 zwei Prozent über der des Vorjahres. Aber nicht nur die Zahl der Besucher und Benutzer, auch die Zahl der Entleihen kann sich sehen lassen: Knapp 322 000 Medien liehen sich die Singener im vergangenen Jahr aus, ein Viertel davon entfallen auf die sogenannten „Non-Books“, also CDs, DVDs, Videocassetten, CD-ROM oder Spiele. Das bedeutet, dass die Büchereinutzer das ganze Spektrum der vorhandenen Medien nutzen, sei es zur Information,

Weiterbildung, Freizeitgestaltung oder Unterhaltung. Und: 322 000 Entleihen bedeuten eine leichte Steigerung gegenüber dem vergangenen Jahr, gegenüber 1990, dem ersten Jahr in der Marktpassage, gar eine Steigerung von über 55 Prozent.

Und: Aller Schwarzmalereien zum Trotz – die Zahl der Buchentleihen nahm trotz vielfältigem Medienangebot und verstärkter Internetnutzung geringfügig zu und macht bei rund 240 000 Entleihen 75 Prozent der Gesamtentleihen aus. Von Lesemü-

digkeit kann in Singen jedenfalls keine Rede sein, über 90 000 ausgeliehene Kinder- und Jugendbücher beweisen, dass viele Kids trotz der übermächtigen und allgegenwärtigen Konkurrenz der elektronischen Medien immer noch Zeit zum Lesen finden.

Interessante Schlüsse lassen sich aus den detaillierten Zahlen ziehen: Auch wenn die Deutschen mittlerweile am Urlaub sparen, die Sehnsucht nach der (Fortsetzung auf Seite 2)

### „Ja“ zueinander sagen am Samstag

Für alle Heiratswilligen, die ihre standesamtliche Trauung auf einen Samstag legen möchten, bietet die Stadt Singen folgende Termine an: 7. Mai, 4. Juni, 25. Juni, 16. Juli, 6. August und 3. September. Für die Eheschließung an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben. Weitere Information unter Telefon 07731/85-593, Fax 07731/85-603 (bzw. e-mail: 4buez.stadt@singen.de).

### 1. Sport-Treff 2005

Sportausschussvorsitzender Roland Brecht lädt alle sportinteressierten Bürger zum ersten Sport-Treff 2005 am Freitag, 28. Januar, 19.30 Uhr, ins Clubheim des FC Singen 04 ein. Es stehen aktuelle Fragen und Sportinformationen der Hohenwielstadt zur Diskussion.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Oberbürgermeister Andreas Renner, Holgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Rahel Ott (verantwortlich)  
Heidemarie-G. Kläas  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 24, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail: redaktion@wochenblatt.net

### Kulturschwerpunkt „Singen regional“ Singen und Schaffhausen: Grenzüberschreitendes Konzert

„Singen regional“ – der diesjährige Kulturschwerpunkt startet mit einem grenzüberschreitendem Konzert: Das erfolgreiche Streichensemble der Musikschule „Schaffhausen und das bekannte Streichorchester „Stringendo“ der Jugendmusikschule Singen laden gemeinsam zu ihrem Konzert am Freitag, 21. Januar, 19.30 Uhr, im Walpurgissaal auf der Musikinsel (Schlachthausstraße 11) ein. Auf dem Programm stehen Werke von Christoph W. Ritter von Gluck, Antonio Vivaldi, Michael Hayden sowie das Præludium aus dem „Te Deum“ von Marc Antoine Charpentier, das die beiden Orchester gemeinsam spielen werden.



### Jugendschutz

## Infos für Eltern: „Nachts unterwegs“

Singens Stadtjugendpflege veranstaltet gemeinsam mit der Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ und der Polizei Singen einen Veranstaltungsabend für Eltern. Thema: „Nachts unterwegs“. Am Mittwoch, 26. Januar, um 19 Uhr können sich Eltern bei diesem Informationsabend im JugendkulturCenter „Blau es Haus“ (Freiheitstraße 2, Singen) Antworten auf Fragen holen, die sie sich stellen, wenn ihr Kind älter wird. Nicht selten überlegen sich Eltern, wie sie dem wachsenden Freiheitsdrang ihrer pubertierenden Jungen und Mädchen gerecht werden und sie trotzdem vor Gefahr schützen können. Aber auch Fragen – etwa wie streng man als Vater und Mutter sein darf, wie das mit dem

Erziehungsbeauftragten geregelt ist oder wo und wie lange das eigene Kind ausgehen darf. Vieles ist per Gesetz durch den Jugendschutz geregelt, doch vielfach ist ein ganz besonderes erzieherisches Geschick erforderlich. Deshalb soll die pädagogische Seite des Themas ein Schwerpunkt der Diskussion sein. Stadtjugendpfleger Martin Burmeister gibt hier als Fachmann Rat. Zudem informieren Eva Maria Kappeler, Abteilungsleiterin „Sicherheit und Ordnung“, sowie Armin Scheufele, Jugendsachbearbeiter der Polizei Singen, über die Regelungen des Jugendschutzgesetzes und wie diese im Alltag umgesetzt werden können.

### Aus den Fraktionen

**SPD**  
Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, dem Gemeinderat ein schlüssiges Konzept zur Neuorientierung des Kulturbereiches – evtl. unter Einbeziehen des Bereiches „Schule“ – vorzulegen. Erst wenn dies geschehen ist, diskutiert und für tragbar befunden wird, sollte über die Geschäftsführung der Kultur- und Tourismus-GmbH beschlossen werden.

**SPD**  
In der letzten Gemeinderatssitzung vor Weihnachten wurde die Besetzung der Ämter für Kultur und Tourismus Singen GmbH mit zwei Geschäftsführern auf unseren Antrag hin vertagt, weil nach unserer Auffassung der Bereich „Kultur“ nur gesamtlich diskutiert werden kann; ein „Kulturtorso“ darf daraus nicht entstehen.

Nach dem bisher vorliegenden Konzept (DiS2004/0406) soll der Bereich „Stadthalls“ zwar geregelt werden, über das verbleibende „Reststück“ aus dem Kulturbereich (Bibliothek, Musikschule, Museen etc.) mit einem Jahresaufwand von immerhin zusammen über drei Millionen Euro wird keine Aussage getroffen.

Den Überlegungen der SPD-Fraktion nach, müssen die verbleibenden Ämter ebenfalls neu organisiert und sinnvoll strukturiert werden. Dazu ist eine gründliche Aufarbeitung des Bereiches „Kultur“ notwendig.

Für die SPD-Fraktion:  
Manfred E. Bassler

### Kirchliche Nachrichten

Ein Lobpreisgottesdienst unter dem Thema „Siedt her, nun mache ich etwas Neues“ findet am Samstag, 22. Januar, 19.30 Uhr, in der Peter- und Paul-Kirche statt.

Fokolarbewegung: „Christus – das eine Fundament der Kirche“ ist das Motto der Gebetswoche für die Einheit der Christen vom 18. bis 25. Januar. Zu diesem Thema findet eine Begegnung am Samstag, 29. Januar, von 14.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen, Uhlstraße 37, statt. Alle Interessierten sind eingeladen (Kinder ebenfalls herzlich willkommen: für sie gibt es ein eigenes Programm). Infos unter Telefon 947570 oder 42703.

Bildungszentrum Singen, Zielglestraße 4, Telefon 982590

**In Santiago sehen wir uns wieder:** Der Jakobsweg als innere Erfahrung, Donnerstag, 27. Januar, 19 Uhr.  
**Erde – Wasser – Feuer – Luft:** Eine Annäherung an die vier Elemente mit unterschiedlichen Zugängen; Freitag, 28. Januar (18.30 bis 21.30 Uhr), und Samstag, 29. Januar (9 bis 17.30 Uhr).  
**Fasten mit Leib und Seele:** Ein Regenerationsprogramm mit Meditation, Qi-Gong, Vorträgen und Fasten nach Dr. F. M. Mayr; Donnerstag, 3. Februar (ab 18 Uhr), bis Donnerstag, 10. Februar (bis 13 Uhr); Kurszeiten: 8 bis 19 Uhr mit Regenerationszeiten.

### Informationsveranstaltung „Mein Kind soll im Herbst in die Schule“

Am heutigen Mittwoch, 19. März, findet die Informationsveranstaltung „Mein Kind soll im Herbst in die Schule“ um 20 Uhr im Kardinal-Bea-Haus (Singen) statt. Es werden Fragen zur Schuluntersuchung, Schulreife, vorzeitigen Einschulung, Rückstellung, Einschulungsgespräche, Kooperation Kindergarten – Schule, Vorbereitung auf die Schule bzw. Übergang vom Kindergarten in die Schule beantwortet. Zu den diesjährigen Modalitäten der Schuluntersuchung und Fragen der Eltern nehmen sowohl Dr. Gestefeld, Gesundheitsamt Konstanz, sowie die Kooperationslehrerin der Schillerschule, Haferkamp, und Kindergartenleiterin Schulten Stellung. – Eingeladen sind alle Eltern, ErzieherInnen und Interessierte (Eintritt frei).

### Von Lesemüdigkeit...

(Fortsetzung auf Seite 2)  
Ferne ist ungebrochen. Und so behauptet die Reiseliteratur bei den Entlehnungen auch ihren absoluten Spitzenplatz. Deutlich schlägt sich inzwischen die Fitness- und Wellnesswelt in den Ausleihzahlen nieder. Ob bei Ratgebern zum Anti-Aging oder Anleitungen zum Nordic Walking – hier bestätigen die Ausleihzahlen exakt den allgemeinen Trend.

Bei der Unterhaltungsliteratur stieg die Nachfrage nach Krimis noch einmal deutlich an. Sie hat sich im Laufe von zehn Jahren beinahe verdoppelt und somit allen anderen Genres inklusiv den zweitplatzierten romantischen „Page-turnern“ den Rang abgelaufen.

Wenig Änderungen lassen sich aufgrund der Ausleihzahlen am Leseverhalten von Kindern ablesen: Grusel-, Fantasy- und Detektivgeschichten für Teenies führen die Statistik bei den Kindern- und Jugendbüchern an, aber auch Bücher für Erstleser und Altbücher sind nach wie vor sehr gefragt. Es gibt also durchaus noch Eltern, die sich Zeit fürs Vorlesen nehmen und ihre Kinder so früh wie möglich an den Umgang mit Büchern gewöhnen. Im Bereich der Spitzentexte bei den Non-Books sind nach wie vor Musik-CDs, aber auch Hörbücher legen von Jahr zu Jahr zu. Leicht rückläufig ist die Nachfrage nach CD-ROM, ein Medium, das sich nicht den Erwartungen entsprechend durchgesetzt hat. Ganz anders dagegen die DVD, hier lagen die Ausleihzahlen erstmals über denen von Videocassetten.

### Kunsthaut zu „Monets Gärten“

Der Andrang erwies sich als derart enorm, dass die erste Fahrt zur Monatsausstellung in Zürich sofort ausgebucht war. Daher unternimmt der Singener Kunstverein nun eine zweite Fahrt am Mittwoch, 26. Januar, 13.30 Uhr. Wer dabei sein will, muss sich spuren und buchen unter der Telefonnummer 07731/62522. Die Kunsthaut kostet 37 Euro (inklusive Busfahrt, Eintritt und Führung).

# Wasserkraftanlage Musikinsel: Die neuen Turbinen an der Aach laufen

Bereits seit einem Monat laufen die neuen Turbinen an der Aach. Das reaktivierte Wasserkraftwerk auf der Singener Musikinsel in der Schlachthausstraße ist nun eingeweiht.

Ein gutes Jahr hat es gedauert, bis „solarcomplex“ das Bürgerbeteiligungsprojekt realisiert hatte. An der Tochtergesellschaft solarcomplex GmbH & Co. KG Wasserkraft Musikinsel sind knapp 50 Bürger mit insgesamt 328 000 Euro beteiligt. Zusammen mit einem zinsgünstigen Darlehen der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) wurde so die gesamte Investitionssumme von gut 650 000 Euro aufgebracht. Es sind zwei neue Turbinen mit einer Leistung von zusammen 120 Kilowatt sowie neue Generatoren und Regler in das bestehende Kraftwerksgebäude eingebaut.

Außerdem wurden als ökologische Ausgleichsmaßnahme eine Fischtreppe und eine sogenannte „Raue Rampe“ – für die Durchgängigkeit der beiden Aachläufe – errichtet.

Auf der Grundlage einer Übereinkunft zwischen „solarcomplex“ und dem Gas- und E-Werk der Thüga AG Singen speist man den erzeugten Strom über 20 Jahre zu einem garantierten Mindestpreis ins Netz des lokalen Energieversorgers ein. Dieser Strom wird im Netzbereich des Gas- und E-Werks Singen als regionaler Ökostrom direkt vermarktet. Die am Projekt beteiligten Bürger sind für 20 Jahre Miteigentümer und Mit-Kraftwerksbetreiber. Aus den Stromerträgen fließt ihre Einlage mit einer Rendite von rund 5 Prozent zurück. Danach wird das Wasserkraftwerk auf der Singener Musikinsel für weitere Jahrzehnte umweltfreundlichen Strom liefern, mit entsprechenden Revisionen können die Turbinen ein sehr lange Lebensdauer erreichen.

Durch die Einweisung von jährlich 700 000 Kilowattstunden vollkommen

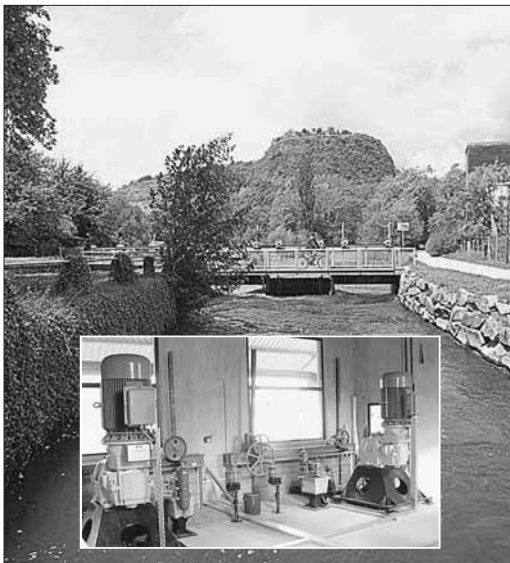
emissionsfreiem Strom werden gegenüber dem deutschen Strommix jährlich mehr als 500 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Auf dem Südlisch des Kraftwerksgebäudes wurde zusätzlich eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von fünf Kilowatt errichtet, ein Fingerzeig auf die Vielfalt der heimischen erneuerbaren Energien. Davon kündigt auch die Inschrift auf dem Kraftwerksgebäude: „Egal, ob Sonne oder Regen, für uns ist jedes Wetter Segen!“

Zur Historie: Am 4. April 1896 wurde zwischen der Fachhochschule Singen und dem Besitzer der Baumwollspinnerei Alfred Troetscher ein Konzessionsvertrag geschlossen, der die Stromversorgung der Gemeinde Singen durch die Baumwollspinnerei für die nächsten drei Jahrzehnte regelte.

Als die Spinnerei im Jahre 1928 in Konkurs ging, übernahm die Gemeinde Singen das Unternehmen. 1938 übernahm schließlich die Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau das Unternehmen, die das Kraftwerk um 1970 stilllegte.

Im alten Kraftwerk waren zwei Francis-Schachtelturbinen mit einem maximalen Schlußvermögen von 7,8 Kubikmeter pro Sekunde und einer maximalen Leistung von 160 PS installiert, die Fallhöhe betrug 1,8 Meter.

„solarcomplex“ ist ein Regionalunternehmen mit inzwischen über 150 Gesellschaften, Privatpersonen sowie kleinen und mittleren Firmen. Das ehrgeizige Fernziel lautet: Weitgehende Versorgung der Region westlicher Bodensee aus heimischen erneuerbaren Energien bis 2030. Dazu sollen alle angebotensseitig vorhandenen erneuerbaren Energien genutzt werden, auch kleine und mittlere Potentiale wie bei der Wasserkraft. „solarcomplex“ will weitere Wasser-



Im Singener Wasserkraftwerk laufen die neuen Turbinen wieder auf Hochtour. Doch nicht nur der Maschinenraum wurde reaktiviert, auch für ökologische Ausgleichsmaßnahmen ist gesorgt.

kraftprojekte realisieren, in Kooperation mit der Fachhochschule Konstanz werden bereits in diesem Frühjahr geeignete Standorte untersucht.

Weitere Aktionsfelder von „solarcomplex“ sind Photovoltaik, moderne Holzenergie und durchgeförderte Biogasanlagen. Durch die Nutzung der heimi-

chen erneuerbaren Energien wird eine erhebliche regionale Wertschöpfung erzeugt, einerseits verringert sich der Abfluss an Energiekosten aus der Region durch den Aufbau eigener Energieversorgungsstrukturen, andererseits entstehen bei Planung, Bau und Wartung der Anlagen Aufträge und Arbeitsplätze vor Ort.

### Sommerferienprogramm: Spielmobil sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Für das Spielmobil werden für den Zeitraum vom 22. August bis 10. September noch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Aufwandsentschädigung 100 Euro pro Woche) gesucht, die Lust haben, das Programm mitzugestalten.

Das Spielmobil der Stadt Singen ist ein Teil des Sommerferienprogramms und fährt während den Schulfreien sechs verschiedene Orte in und um Singen an.

Dort werden unterschiedliche Spiel- und Bastelaktionen, Großspiele und Gruppenaktionen mit Kindern zwischen sechs und 12 Jahren durchgeführt.

Die Mitarbeit erstreckt sich neben der Planung des Programms und der Durchführung der verschiedenen Ak-

tionen bis zur Betreuung der Kinder. Es wird im Team gearbeitet, so dass es jederzeit möglich ist, Fragen zu stellen und Hilfe zu bekommen (pädagogische Vor- und Ausbildung nicht notwendig).

Wichtig für die Mitarbeit ist lediglich das Interesse, mit Kindern zu spielen, basteln und andere Aktionen sowie Projekte durchzuführen. Und natürlich gehört Engagement dazu.

Wer also mindestens 18 Jahre alt ist und Interesse hat, der kann sich bei Monja Gomeringer (Jugendkultur-Centrum Blaues Haus), Telefonnummer 07731-85550 (e-mail: spielmobil-singen@web.de), oder bei der Stadt Singen, Jugendpflege/Spielmobil, Freiheitstraße 2, 78224 Singen, gerne jederzeit melden.

### Viehverkehrsverordnung: Stichtagsmeldung von Schweinen zum 1. Januar 2005

Die Stichtagsmeldung muss von allen Schweinehaltern abgegeben werden. Ausgenommen sind Viehhändler, Sammelstellenbetreiber, Schlachtstätten und Transportunternehmen. Nur diese Schweinehalter sind zur Stichtagsmeldung rechtlich nicht verpflichtet.

Alle anderen Tierhalter, auch solche, die lediglich einzelne Schweine für einen kurzen Zeitraum, beispielsweise zum Eigenverzehr halten, fallen unter die Meldepflicht. Betroffene sind auch Hobbyhaltungen. Gesetzliche Grundlage für die Meldepflichtung ist die Viehverkehrsverordnung in der derzeit geltenden Fassung.

Die Landratsämter (Veterinärämter) sind für die Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften der Viehverkehrsverordnung zuständig. Verstöße gegen diese Vorschriften können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden.

**Termine und Fristen**  
Schweinehalter müssen zum Stichtag 1. Januar 2005 die Anzahl der an diesem Tag im Bestand vorhandenen

Schweine melden. Die Meldung muss innerhalb von 14 Tagen nach dem Stichtag erfolgen. Die Stichtagsmeldung muss immer zum 1. Januar eines jeden Jahres abgegeben werden.

**Meldepflicht**  
Anzugeben sind neben der Registrierungsnummer nach Viehverkehrsverordnung und dem Stichtag die jeweilige Anzahl der vorhandenen Schweine.

Bei der Stichtagsmeldung werden zwei Kategorien erfasst:

- Zuchtschweine einschließlich Saugferkel
- Mastschweine

Saugferkel sind zahlenmäßig unter der Kategorie „Zuchtschweine“ zu erfassen.

Wenn keine Schweine zum Stichtag 1. Januar im Bestand sind, kündigt aber wieder Schweine gehalten werden sollen, dann muss ein Bestand von „0“ gemeldet werden. Bei Aufgabe der Schweinehaltung ist das zuständige Veterinäramt zu benachrichtigen.

### Kunsthalle Höhepunkt im Januar: „2. Kammerkonzert“

Das zweite Kammerkonzert 2004/05 am Samstag, 29. Januar, 20 Uhr, wird vom Trio Clemens (Trommeln (Klarinette), Bruno Weinmeister (Klavier) sowie Cornelius Meister (Klavier) bestritten. Schon in jungen Jahren wird Meister neuer Generalmusikdirektor am Theater der Stadt Heidelberg. Der 24-jährige tritt die Stelle zur Spielzeit 2005/06 an.

Auf dem Programm des zweiten Kammerkonzerts stehen von Robert Schumann (1810-1856) „Fünf Stücke im Volkston für Cello und Klavier“, Claude Debussy (1862-1918) „Première Rhapsodie für Klarinette und Klavier“, Claude Debussy „Sonate für Cello und Klavier“ sowie Johannes Brahms (1833-1897) „Trio für Klarinette, Cello und Klavier a-Moll op. 114“.

Der 1977 in Braunschweig geborene Klarinettist Clemens Trautmann studierte an der Musikhochschule Lübeck und an der Juilliard School in New York. Dort erwarb er den Master of Music. Er konzertierte auf Tourneen in Europa und trat beim Rheingau Musik Festival den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem New Yorker FOCUS Festival auf.

Der damals 20-jährige Cellist Bruno Weinmeister feierte 1993 mit Guldas Cellokonzert in der Großen Musikhalle Hamburg sein aufsehenerregendes Debüt. Daraufhin wurde er als Solist des NDR Sinfonieorchesters Hamburg ges-

gert. Einer seiner wichtigsten Förderer war der Cellist und Dirigent Heinrich Schiff. Neben seiner solistischen Arbeit widmet sich Bruno Weinmeister der Kammermusik. Er spielte in fast allen großen Konzertsälen Europas und war u.a. zu Gast beim Rheingau-Musikfestival, den Berliner- und Wiener Festwochen sowie der Schubertiade Hohenems. Bis 1998 war er 1. Solocellist der Staatskapelle Dresden, Bruno Weinmeister studierte in Basel, Salzburg und Berlin.

Cornelius Meister studierte an der Musikhochschule Hannover Klavier bei seinem Vater Konrad Meister. Er spielt außerdem Violoncello, Horn und Orgel, beschäftigt sich mit Improvisation sowie elektronisch erzeugter Musik. Konzerte und Rundfunkaufnahmen führten ihn unter anderem nach Venedig sowie zu den Festivals in Verbier (Schweiz), Ravinia (USA), Ludwigsburg und im Rheingau. Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr. Karten im Vorverkauf können wahlweise unter Telefon 07731/85-262 bei der Kartenvorverkaufsstelle der städtischen Abteilung „Kultur und Touristik“ in der Marktpassage oder direkt in der Kunsthalle unter 07731/85-275 ab 49 Uhr am Veranstaltungstag reserviert werden (bzw. über die Hotline von Pro Ticket 01803/776842). Auf der Internetseite www.singen.de gibt es weitere Angaben zum vielversprechenden Konzert des Trios.

### „Alemannisches Urgestein und ...“

(Fortsetzung auf Seite 2)  
schichtvereins sagen, der auch immer wieder viele Preise und Auszeichnungen für sein Engagement erhielt. Kurzum: Franz Götz wie auch der 1992 verstorbene Singener Kulturamtsleiter Herbert Berner gelten „als die Historiker des He-

gaus“, rühmte Renner abschließend und überreichte Götz die zweite Bürgermedaille der Stadt Singen. „Heute sollen Ihre Verdienste mit der Verleihung der 2003 neu geschaffenen Bürgermedaille gewürdigt werden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre unermüdete Arbeit!“

### Hegau-Krimis ...

(Fortsetzung von Seite 1)  
Die vier sachkundigen Damen und Herren – eine Lektorin des Verlages, Südkurier-Redakteur Siegmund Kopitzki, Krimiautorin und Gläuser-Beiräteleiterin Uta-Maria Heim sowie Buchregleiterin Barbara Grieshaber – sind jedenfalls für die nächste Zeit mit hochspannendem Lesestoff mehr als eingedeckelt und werden sich die Arbeit sicher nicht leicht machen. Auf jeden Fall darf man darauf gespannt sein, welche der Autoren die Jury für Veröffentlichungswürdig hält, wer bei der ersten Hegauer Krimiwoche im Oktober einen der am weitesten gesetzten Preise erhält und ob im Hegau künftig möglicherweise ein Singener Wallander seine fiktiven Fälle löst.

Während der Krimiwoche wird die Anthologie offiziell vorgestellt und die Preisträger und weitere Autoren werden sich dem kritischen Publikum stellen. Schon jetzt ist eine zweite Krimisammlung für 2007 geplant. Bis zur Crimale 2009, wenn Band drei erscheinen wird, ist wahrscheinlich der Winkel im Hegau zum Verbrechen schauplatz geworden.



# Amtliches Öffentliche Bekanntmachung

des Abwägungsvorgang nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 (3) und § 44 (4) BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan/diese Ortslichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Singen, 19. Januar 2005  
gez. Andreas Renner  
Oberbürgermeister



zeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel

Der Bebauungsplan und die Ortslichen Bauvorschriften „Langenrain Ost – B“ (Aufhebung in einem Teilbereich des Bebauungsplans „Mittleres Hardt“ vom 20. Oktober 1960) wurden am 4. August 2004 mit der öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Die Grenzen sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Der Hinweis in der Bekanntmachung vom 4. August 2004 über die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist ungültig. Anzuwendend sind die nachstehenden Fristen:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 des Baugesetzbuches be-

## Öffentliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan und Ortsliche Bauvorschriften „Unter den Tannen II – Teilbereich A 1“**  
Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften gemäß § 215 BauGB

Der Bebauungsplan und die Ortslichen Bauvorschriften „Unter den Tannen II – Teilbereich A 1“ (Aufhebung des Bebauungsplanes „Unter den Tannen II“ vom 10. April 1970 sowie der Änderung vom 18. Februar 1982 in einem Teilbereich) wurden am 28. Juli 2004 mit der öffentlichen Bekanntmachung rechtsverbindlich.

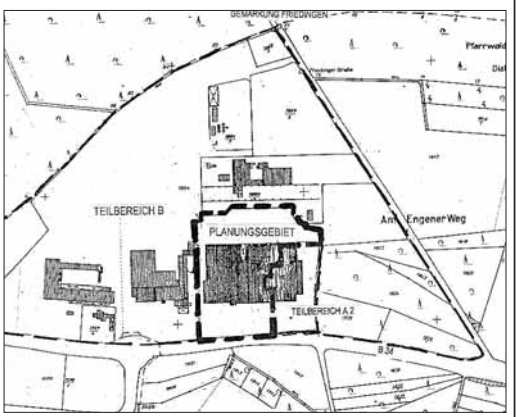
Die Grenzen sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Der Hinweis in der Bekanntmachung vom 28. Juli 2004 über die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist ungültig. Anzuwendend sind die nachstehenden Fristen:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel

des Abwägungsvorgang nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 (3) und §



44 (4) BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan/diese Ortslichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Singen, 19. Januar 2005  
gez. Andreas Renner  
Oberbürgermeister

## Veranstaltungstermine auf einen Blick

**Vorkäufe bei Tourist-Info**  
August-Ruf-Strasse 13  
Marktpassage, 1. OG

- Samstag, 22. Januar, 20 Uhr:** „Don Koscakonzert Balaleika“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25
- Mittwoch, 26. Januar, 20.30 Uhr:** „Friedrich-Herbert-Moreno-Trio und Dave Liebman“, Kulturzentrum Gems, Mühlensstraße 13
- Freitag, 28. Januar, 20 Uhr:** „Die Frau in Schwarz“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25

- Samstag, 29. Januar, 20 Uhr:** „2. Kammerkonzert“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25
- Samstag, 29. Januar, 20.30 Uhr:** „Die Radrows“, Kulturzentrum Gems, Mühlensstraße 13
- Samstag, 29. Januar, 20.30 Uhr:** „Zunftball“, Scheffelhalle Singen, Schaffhauser Straße
- Sonntag, 30. Januar, 20 Uhr:** „Demokratie“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25
- Sonntag, 30. Januar, 20 Uhr:** „Theatre du Pain“, Kulturzentrum Gems, Mühlensstraße 13
- Freitag, 4. Februar, 14.30 Uhr:** „Kinder-nachmittag“, Scheffelhalle Singen,

- Schaffhauserstraße
- Samstag, 5. Februar, 20 Uhr:** „Bürgerball“, Scheffelhalle Singen, Schaffhauser Straße
- Donnerstag, 10. Februar, 20.30 Uhr:** „Chris Jarrett Trio“, Kulturzentrum Gems, Mühlensstraße 13
- Freitag, 11. Februar, 20.30 Uhr:** „Die kleine Tierschau“, Kulturzentrum Gems, Mühlensstraße 13
- Samstag, 12. Februar, 20.30 Uhr:** „Die kleine Tierschau“, Kulturzentrum Gems, Mühlensstraße 13
- Donnerstag, 24. Februar, 20 Uhr:** „Heinz!“, Kulturzentrum Gems, Mühlensstraße 13
- Freitag, 25. Februar, 20.30 Uhr:** „Vin-

- cent Herring“, Kulturzentrum Gems, Mühlensstraße 13
  - Samstag, 26. Februar, 20 Uhr:** „Frau Wäber“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25
  - Montag, 28. Februar, 20 Uhr:** „Die Rückkehr der Shaolin“, Kunsthalle Singen, Ekkehardstraße 23-25
- Außerhalb der Öffnungszeiten kann man auch über das Internet Eintrittskarten kaufen:  
[www.proticket.de](http://www.proticket.de) oder unter der Telefonnummer 0231/5891-892.
- Bei „Kultur & Touristik“ gibt es zudem das „Singer Stadtbärle“.

## Wichtiger Hinweis

**Bankverbindungen der Stadtkasse Singen (Hohentwiel)**

- Zahlungen an die Stadtkasse Singen bitten wir ausschließlich auf eines der folgenden Bankkonten zu leisten:
- Sparkasse Singen-Radolfzell**  
Kontonummer 3061512  
Bankleitzahl 692 500 35
- Postbank Karlsruhe**  
Kontonummer 5349750  
Bankleitzahl 660 100 75

Das Konto bei der Volksbank Singen-Engen eG besteht nicht mehr.

## Alles über Kultur

Die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ versendet etwa jeden Monat einen Newsletter, der über aktuell beginnende Kartenvorkäufe und zusätzliche Veranstaltungen sowie Szenenews informiert:  
eMail: [kva.stadt@singen.de](mailto:kva.stadt@singen.de).

## Für Unternehmer

Infos zu Förderangeboten für Unternehmen gibt es auf der Homepage der Stadt Singen ([www.singen.de](http://www.singen.de)). Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges“.

### Stadtteile allgemein

### Bohlingen

### Gelbe Säcke

Bei der Ortsverwaltung sind die Gelben Säcke erhältlich.

### Patrozinium

Die Pfarrgemeinde feiert das jährliche Patrozinium „St. Agatha“ am Sonntag, 30. Januar. Der Festgottesdienst – mitgestaltet vom Kirchenchor – beginnt um 10.15 Uhr. Ab 12 Uhr gibt es Mittagessen im Pfarrhaus, nachmittags Kaffee und Kuchen. Alle Einwohner, aber auch Gäste aus den benachbarten Gemeinden, sind herzlich willkommen.

### Angelsport

Die Jahreshauptversammlung der Angelsportfreunde findet am Freitag, 28. Januar, 20 Uhr, im Gasthaus „Alte Mühle“ statt. Über die Tagesordnung stehen u.a. diverse Berichte, Totenrechnung, Neuwahlen und geplante Veranstaltungen. Anträge für die Jahreshauptversammlung sind mindestens acht Tage vorher beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

### Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft lädt herzlich alle narrischen Frauen – egal ob jung oder alt – zum Faschnachtsabend am Montag, 31. Januar, 20 Uhr, ins Franziskusheim ein.

### Infobroschüre „Singen von A bis Z“

Wer bei der Verteilung der Broschüre „Singen von A bis Z“ – mit korrigiertem Abfallkalender – leer ausgegangen ist, kann sie bei der Verwaltungsstelle abholen.

### Trübehüterzunft

Die **Trübehüterzunft** und die Zunftmusik beteiligen sich am Narrentreffen in Weiterdingen: Sonntag, 23. Januar. Abfahrt der Busse: 11 Uhr am Rathaus; Umzug: 14 Uhr; Rückfahrt (Bus): 18 Uhr.

### Hausen an der Aach

Bei der Verwaltungsstelle können sowohl Busfahrkarten als auch die neuen Busfahrpläne erworben werden.

### Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615  
Schlatt unter Krähen Fax 791700  
E-Mail: [singen-schlatt@t-online.de](mailto:singen-schlatt@t-online.de)  
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle:  
Montag 8.30 bis 12 Uhr  
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 18 Uhr  
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr  
Die ersten zwei Freitage im Monat 13.30 bis 16 Uhr  
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin  
Dienstag 15 bis 18 Uhr  
Freitag 17 bis 18 Uhr  
Stadtteilbücherei  
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

### Gelber Sack

Mittwoch, 19. Januar: Gelbe Säcke.

### Jugendkalender

Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden:  
Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, Telefon 31349.

### Beuren an der Aach

### Müllabfuhr

Donnerstag, 20. Januar: Altpapier; Mittwoch, 2. Februar: Gelbe Säcke.

### Abfuhränderung „Roter Deckel“

Die Leerung des Restmülleimers mit rotem Deckel findet nicht am 25. Januar, sondern am 1. Februar statt (und von da an wieder im Vier-Wechen-Rhythmus). Aus diesem Grund besteht einmalig die Möglichkeit, Müllsäcke neben die Tonne zu stellen.

### Senioren-Treff

Die Seniorengruppe lädt herzlich zum Faschnachtschock am Dienstag, 1. Februar, 14.30 Uhr, ins Gasthaus „Zum Kranz“ ein (narrische Kopfbedeckung erwünscht).

### Fasnetprogramm

**Freitag, 28. Januar, 19.30 Uhr:** Brauchtumsabend in der Hohenkrähenhalle;  
**Samstag, 29. Januar, 19.30 Uhr:** Großer Zunftabend in der Hohenkrähenhalle (Eintritt: 6 Euro);  
**Freitag, 3. Februar, 6 Uhr:** Wecken durch die Zunft und die Mu-

### Mehr Sicherheit und Ordnung durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention ein Hinweistelefon eingerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger jeweils Mithilfe hinterlassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte.

### Pfarrgemeinde

Sonntag, 23. Januar, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier in der St. Bartholomäuskirche.

### Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393  
Friedingen Fax 791775  
E-Mail: [singen-friedingen@t-online.de](mailto:singen-friedingen@t-online.de)  
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle:  
Montag 14 bis 16.30 Uhr  
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 14 bis 17 Uhr  
Freitag 7.30 bis 12 Uhr  
Sprechzeiten des Ortsvorstehers  
Dienstag 10 bis 12 Uhr  
Donnerstag 17 bis 19 Uhr  
Stadtteilbücherei  
Dienstag 17 bis 19 Uhr

### Fasnachtstermine

Fleißige Helfer sind herzlich willkommen zum **Aufbau der Bühne**, 22. Januar, ab 9 Uhr.

### Narrenzunft Treff

Kartenvorverkauf für den **Zunftabend** am Samstag, 29. Januar, 15 bis 27. Januar im Schlatter Lädle zu den Geschäftszeiten.

### Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539  
Überlingen am Ried Fax 791773  
E-Mail: [singen-ueberlingen@t-online.de](mailto:singen-ueberlingen@t-online.de)  
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle:  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
Sprechzeiten des Ortsvorstehers  
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr  
Stadtteilbücherei  
Donnerstag 16 bis 19 Uhr

### Feldwege bitte sauber halten

Im Interesse der Fußgänger werden die Grundstücksbewirtschafter gebeten, Grob-

### Yoga für den Rücken

Ein Yoga-Gesundheitskurs (zehn Einheiten zu 75 Minuten) für den Rücken beginnt am Sonntag, 24. Januar, 9.45 Uhr, in der Schulsporthalle. Neuanmeldungen beziehungsweise Teilnahmebestätigungen für bisherige Kursteilnehmer bei Ursula Olma, Staatlich geprüfte Übungsleiterin für Freizeit- und Gesundheitssport, Telefon 45024.

### Heilfasten

Die Katholische Frauengemeinschaft lädt zur Teilnahme an der Heilfastenwoche vom 26. Februar bis 5. März ein. Es finden zwei Kurse im Pfarrhaus statt, jeweils täglich von 16 bis 18 Uhr und von 19 bis 21 Uhr. Referenten sind die Heilpraktiker Heidi Rausch, Michael Steger und Ralf-Torsten Schmidt, Dr. Goranka Jankowsky und Schwester Christiane (Kloster Hegne).

### Kindertreff

Das Kindertreff-Team lädt alle sechs- bis 12-jährigen Kinder zum **Bastel- und Spiel-nachmittag** am Dienstag, 25. Januar, ab 15.30 Uhr ins ehemalige Pfarrhaus ein.

### Narrenzunft Treff

Der **große Zunftabend** unter dem Motto „Reise durch die Zeit“ findet am Samstag, 29. Januar, 19.30 Uhr, in der Hohenkrähenhalle statt.

### Fundsache

Bei der Verwaltungsstelle wurde ein einzelner Autoschlüssel abgegeben.

### Vortrag über „Paare“

Ein Vortrag über das Thema „Was hält Paare zusammen“ findet am Mittwoch, 26. Januar, 20 Uhr, im Franziskusheim

### Feldwege bitte sauber halten

Im Interesse der Fußgänger werden die Grundstücksbewirtschafter gebeten, Grob-

### Feldwege bitte sauber halten

Im Interesse der Fußgänger werden die Grundstücksbewirtschafter gebeten, Grob-

### Kartenvorverkauf für den Narrenspeigel

beginnt am Mittwoch, 26. Januar, ab 19 Uhr im Probekalender des Musikvereins (Eichenhalle).

### Hauptprobe

für die Teilnehmer des

### Feldwege bitte sauber halten

Im Interesse der Fußgänger werden die Grundstücksbewirtschafter gebeten, Grob-

### Feldwege bitte sauber halten

Im Interesse der Fußgänger werden die Grundstücksbewirtschafter gebeten, Grob-



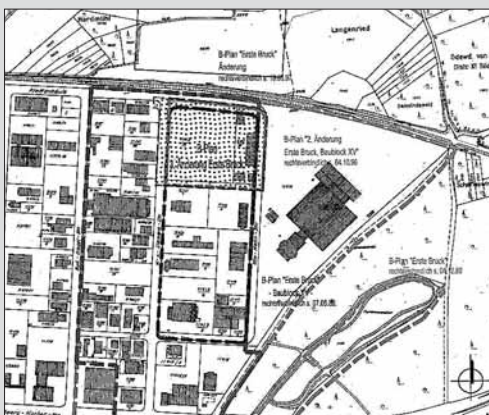
# Amtliches Öffentliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „3. Änderung Erste Bruck – Baublock XV“  
Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften gem. § 245 BauplG**

ste Bruck“, rechtsverbindlich seit dem 16. Mai 1997, sowie der „Änderung Erste Bruck“, rechtsverbindlich seit dem 10. Oktober 1997) wurden am 4. August 2004 mit der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist unzulässig. Anzuwenden sind die nachstehenden Fristen:

Die Grenzen sind im abgebildeten Übersichtspland dargestellt. Der Hinweis in der Bekanntmachung vom 4. August 2004 über die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist unzulässig. Anzuwenden sind die nachstehenden Fristen:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 244 Absatz 1 Satz 1



Nrn. 1 bis 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 244 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 244 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgang nur beachtlich sind, wenn sie innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 (3) und § 44 (4) BauplG über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplanes/dieses Örtlichen Bauvorschriften und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Singen, 19. Januar 2005  
gez. Andreas Renner  
Oberbürgermeister

## Bildungschance für Hauptschüler

Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen bietet für Schüler mit Hauptschulabschluss die Möglichkeit, in der Berufsfachschule innerhalb von zwei Jahren die Fachschulreife (Mittlere Reife) zu erreichen. Je nach Interesse können sich die Schüler zwischen den Profilen „Naturwissenschaft“ und „Computertechnik“ sowie „Elektrotechnik“ entscheiden.

In beiden Profilen werden sowohl berufsnah als auch allgemeine Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die den Schülern nach Abschluss weitere Perspektiven eröffnen.

Für interessierte Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern findet im Foyer der Hohentwiel-Gewerbeschule am Donnerstag, 27. Januar, um 14 Uhr der letzte Informationsnachmittag für das Schuljahr 2005/2006 statt. Weitere Infos unter Telefon 07731-95710 oder [www.hgs-singen.de](http://www.hgs-singen.de).

# SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

Wochenblatt

**Haushaltsauflösungen  
Entrümpelungen  
Umzüge & Kleintransporte**  
erledigt für Sie  
P. Güntert 78315 Radolfzell  
Tel. 07732/57036

## Kuchenverkauf für Flutopfer

Singen (swb). Die Singener Einrichtungen für behinderte Menschen des Caritasverbandes Singen engagieren sich für die Flutopfer in Südasien. Mitarbeiter und Betreute der Werkstätte St. Pirmin, des Wohnheimes St. Lioba, der Außenwohngruppe St. Christophorus und St. Laurentius und des Betreuten Wohnens verkaufen am Samstag, 15. Januar, selbst gebackenen Kuchen auf dem Singener Wochenmarkt. Der gesamte Erlös kommt den Flutopfern in Südasien zu Gute.

## Loslassen und auftanken

Singen (swb). Es ist 20 Uhr - Sonntagabend, und alle sind eingeladen in die Ruhe und die Geborgenheit des Oase-Gottesdienstes in der altkatholischen Kirche, der hier einmal im Monat gefeiert wird. Der Kirchenraum ist von Kerzen erleuchtet; die Stimmung geprägt von Stille und der Möglichkeit anzukommen: hier in der Kirche, bei sich selbst, bei Gott. Es wird gesungen, - eine Bibelstelle wird gelesen und kommentiert - aber vor allem gibt es immer wieder Pausen - Ruhe. Wie eine große Familie - verbunden im Glauben - wird gemeinsam rund um den Altartisch Eucharistie gefeiert. Ein Besucher sagt: »Ich kann mir kaum einen schöneren und sinnvolleren Ausklang für eine arbeitsreiche Woche und das Wochenende vorstellen, in der wieder so vieles wichtig war als mein Gott. Und jedes Mal freue ich mich beim nach Hause gehen über neue Kraft und die spürbare Nähe Gottes, mit der ich in die nächste Woche starten darf.« Der nächste Oase-Gottesdienst wird am Sonntag, 23. Januar um 20 Uhr in der Alt-Katholischen St. Thomas-Kirche in der Freiheitstraße 9 in Singen gefeiert.

### Servicekalender

NOTRUF	APOTHEKEN-NOTDIENSTE	Tierärztlicher Notdienst
<b>Für alle</b>	<b>Für alle</b>	<b>22./23.1.:</b> Praxis Rudolf, Goethestr. 1, Steißlingen, Tel. 07738/285
Überfall, Unfall: 110 Krankentransport: 19222	Do., 20.1.: Aachtal-Apotheke, Hauptstr. 44, Volkertshausen Fr., 21.1.: Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen Sa., 22.1.: Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen So., 23.1.: Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen	<b>Abfall</b>
Ärztlicher Notfalldienst: 19292	Mo., 24.1.: Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen und See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaienhofen Di., 25.1.: Sonnen-Apotheke, Hegaustr. 21, Radolfzell Mi., 26.1.: Marien-Apotheke, Hauptstr. 47, Gottmadingen	<b>Singen</b>
Feuerwehr: 112		Altpapier + Gelber Sack: Mo., 24.1. (Bezirk 01), Di., 25.1. (02), Mi., 26.1. (03)
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222		Roter Deckel: Mo., 24.1. (Bezirk J), Di., 25.1. (K), Mi., 26.1. (L)
Tierschutzverein: 07731/65514		
Frauenhaus Notruf: 07731/31244		
Einsatzleitung Dorfhelferinnen: Jutta Gold 07731/795504		

GLAUBE  
LIEBE  
HOFFNUNG  
PIETÄT  
DECKER

BESTATTUNGEN

Singen · Schaffhauser Str. 98  
Telefon: 07731/9968-0  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

### GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK ZAHNGOLD & ALTGOLD BARANKAUF ZUM SUPERPREIS!

- Ankauf von Zahngold - auch mit Zähnen
- Ankauf von Alt- und Omaschmuck - mit und ohne Steine, zur kreativen Umarbeitung
- Ankauf von Gold, Silber, Platin

**Der Goldschmied ist da!** Nur vom 20. bis 22. Januar

**JETZT ABGEBEN!**  
Sofort Geld in bar mitnehmen!

**VERTRAUEN SIE DEM GOLDSCHMIEDE-MEISTER!**

**conflander** Scheffelstr. 29, Singen, Tel. 07731/62243

### Thomas Philippa SONDERPOSTEN

Jetzt auch online-shopping! "shop.thomas-philippa.de"

Gültig ab Do. 20.01.05 Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

<b>Katzen-Kratzstämme mit Hängematte</b> versch. Farben 60x40x49cm <b>16,95</b>	<b>Seersucker Bettwäsche</b> besonders hautsympathisch, temperaturausgleichend und strapazierfähig, versch. Farben, Bettbezug 135x200cm, Kissenbezug 80x80cm <b>7,98</b> mit Reißverschluss	<b>Mini Bratentopf</b> mit extra starkem Sandwich-Kapselboden, aus 18/10 Edelstahl, hohe Wärmeleitfähigkeit, gleichmäßige Wärmeverteilung, inkl. Glasdeckel mit Edelstahlrand, H 5cm Mini-Fleischtopf inkl. Glasdeckel mit Edelstahlrand, H 7cm ø12cm je <b>2,98</b>	<b>Riesenauswahl Altarkernen</b> versch. Farben H30cm, ø7,5cm <b>2,99</b> H38cm, ø7,5cm <b>3,99</b> H50cm, ø7,5cm <b>4,98</b> H30cm, ø10cm <b>4,98</b> H38cm, ø10cm <b>6,95</b>
<b>Biolero Bio-Katzenstreu</b> klumpt sofort, verhindert zuverlässig Geruch, echte Tonerde, kompostierbar 10kg <b>2,28</b> (1kg = -23)	<b>Kinder Winterunterhemd</b> hautsympathisch und funktionell, in versch. Größen und Farben <b>Kinder Winterunterhose</b> versch. Größen und Farben je 2 Stück <b>3,98 1,99</b>	<b>Küchen-Set</b> rostfrei, rostfrei und unverwundlich, Set bestehend aus: 1 großes Kochmesser, 1 kleines Gemüsemesser, 1 Flaschen-/Dosenöffner und 1 Multifunktionschere 4tlg. <b>2,48</b>	<b>Halogen Deckenfluter</b> mit Drehgelenk, verstellbarer Leselampe, Deckenfluter aus getrostetem Glas, Gestell aus edlem Metall, mit Dimmfunktion und separatem Ein- und Ausschalter, inkl. Leuchtmittel Deckenfluter 300 Watt Leselampe 50 Watt H180 cm <b>29,95</b>
<b>kitekat Feine Leckerbissen</b> Katzennahrung, versch. Sorten 12x100g <b>2,49</b> (1kg = 2,08)	<b>Herrn Flanell-Pyjama</b> 100% Baumwolle, Größen M-XL, versch. Modelle <b>10,- 5,-</b>	<b>Christinen Soja-Getränk</b> kalorienreduziertes Erfrischungsgetränk, Orange-Maracuja-Mango oder Mehrfrucht-Rot, cholesterinfrei, ohne Kohlensäure 4x0,33ltr. <b>1,95</b> (1ltr. = 1,48)	<b>Primeln</b> in versch. Farben im 9cm Topf je <b>-,39</b>
<b>Sheba Katzennahrung</b> versch. Sorten 100g <b>-,39</b>	<b>Kinder Windjacke</b> mit Reißverschluss und Kapuze, versch. Farben und Größen <b>9,98 4,99</b>	<b>Die Sparsamen Feinwaschmittel</b> mehr Waschladungen als herkömmliche Waschmittel, für alles Feine und Bunte, sanfte Pflege, für ca. 35 Wäschen 2kg <b>1,69</b> (1kg = -85)	<b>Vorfrühlingsboten</b> z.B. Narzissen Tête à Tête und Andere im 9cm Topf je <b>-,79</b>
<b>Lohn</b> Im Götzmann 2 (EKZ)	<b>Mössingen</b> Maybachstr. 13 neben Baustoff Wagner	<b>Schopfheim</b> Auf der Gämsmatt 18	<b>Tuttlingen</b> Ludwigstaler Str. 66 Gewerbegebiet Tuttlingen, ehem. OBI
<b>Schramberg</b> Am Harrenberg 3, Richtig, Freudenstadt, neben bft-Tankstelle	<b>Überlingen</b> Waldhornstr. 5, ehem. OBI hinter der AGIP-Tankstelle	<b>Waldkirch</b> Mauerstättenstr. 26 (ehem. Spar)	